



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

START DER SANIERUNG VON 1.600 WOHNUNGEN DER STADT UND LAND

02.05.2013 Fachinformation

Am Montag, den 29. April 2013 fiel mit der offiziellen Eröffnung der sogenannten Infobox in der John-Locke-Siedlung in Berlin-Lichtenrade der Startschuss für das derzeit größte Sanierungsprojekt der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH. In den nächsten fünf Jahren werden hier rund 1.600 Wohnungen sowie 13 Gewerbeeinheiten komplett saniert und instand gesetzt. Das Unternehmen wird dafür rund 70 Millionen Euro investieren. "Sanierungsvorhaben dieser Größenordnung bringen immer Belastungen für die Mieter mit sich", so Ingo Malter, Geschäftsführer der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH. "Das Thema ist emotional besetzt, die Mieterinnen und Mieter ziehen für die Dauer der Sanierungsmaßnahmen aus ihren vier Wänden aus und überlassen uns ihr vertrautes Umfeld. Deshalb ist es besonders notwendig, sensibel vorzugehen und die Mieterinnen und Mieter eingehend zu informieren", sagte Malter weiter. Mit aufeinander abgestimmten Bauabläufen und einer aktiven Informationspolitik trägt das kommunale Wohnungsunternehmen dafür Sorge, dass die Abläufe für die Mieterinnen und Mieter transparent sind und die Belastungen so gering wie möglich bleiben. Um Information und Dialog zu realisieren, hat die STADT UND LAND als zentrales Informationsmedium eine Infobox inmitten der zukünftigen Großbaustelle eingerichtet. Diese wird bis zur Fertigstellung der Sanierungsarbeiten im Jahre 2018 als Anlaufstelle für Mieterinnen und Mieter dienen. Auf rund 100 Quadratmetern können sich interessierte Bewohner während der Sanierungszeit über das Bauvorhaben, z.B. über die Dauer der Arbeiten, verschiedene Ausstattungsvarianten der Badezimmer oder die zukünftige Gestaltung der Außenanlagen informieren. Vier Quartiere zur Identifikation Im Rahmen der Sanierung werden u. a. die Fassaden und Kellerdecken gedämmt, die Dächer, Balkone und Aufzüge instandgesetzt sowie alte Fenster ausgetauscht. Neben den energieeinsparenden Maßnahmen werden, unter Einhaltung des vorhandenen städtebaulichen Charakters, vier Quartiere gebildet, um die Identifikation der Mieter mit ihrer Siedlung weiter zu erhöhen. Darüber hinaus wird das Wohnumfeld aufgewertet, das Wohngebietszentrum mit zusätzlichen Nahversorgungsangeboten ausgestattet und als Treffpunkt aktiviert. Nach Abschluss der Sanierung im Jahr 2018 sollen – auch durch Umstellung der Energieträger – insgesamt ca. 2.142 Tonnen Kohlenstoffdioxid pro Jahr einspart werden. Damit erfüllt die STADT UND LAND einen wesentlichen Teil ihres Klimaversprechens gegenüber dem Land Berlin, den CO₂-Ausstoß auf durchschnittlich 1,5 Tonnen pro Wohnung und Jahr abzusenken.

<https://bbu.de/beitraege/start-der-sanierung-von-1600-wohnungen-der-stadt-und-land>